



Herrn  
Oberbürgermeister Gerich

f 9/9

Der Magistrat

über  
Magistrat

Dezernat für  
Umwelt und Soziales

und

Herrn  
Stadtverordnetenvorsteher Nickel

Bürgermeister Arno Goßmann

an den Ausschuss für Umwelt, Energie und Sauber-  
keit

4 . September 2013

**Antwort zum Umweltausschuss am 27.08.2013 - TOP 11**  
**Bitte um schriftlichen Bericht (13-7-03-0089)**

Zu der Problematik nehme ich wie folgt Stellung:

Die derzeit vorliegende und gültige Lärmkartierung stammt aus dem Jahr 2009, Herausgeber ist das Eisenbahn-Bundesamt. Titel: Lärmkartierung für Schienenwege von Eisenbahnen des Bundes Stufe I, Ballungsraum Wiesbaden. Eine Aktualisierung dieser Lärmkartierung ist derzeit in Bearbeitung. Es ist nach mündlicher Auskunft des HMUELV nach dem derzeitigen Kenntnisstand davon auszugehen, dass frühestens im zweiten Quartal des Jahres 2014 eine Neuauflage der Lärmkartierung vorliegen wird. Die hieraus resultierende Aktionsplanung sollte sich dann im Jahr 2015 anschließen.

Seit 1999 stellt das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung Haushaltsmittel für ein Sonderprogramm für Planung und Realisierung von Lärmschutzmaßnahmen an bestehenden Schienenwegen der Eisenbahnen des Bundes zur Verfügung. Seit 2007 stehen hierfür jährlich 100 Mio. Euro im Bundeshaushalt zur Verfügung.

Nach dem Jahr 2007 hat die DB AG im Stadtgebiet von Wiesbaden im Rahmen des Sanierungsprogrammes folgende Maßnahmen aktiv/passiv abgeschlossen:

Kostheim	Strecken-Nr. 3603	Wbn.-Frankfurt	Bahn-Km 31,1 bis 32,6
Kastel	Strecken-Nr. 3603	Wbn.-Frankfurt	Bahn-Km 33,1 bis 35,4
Amöneburg	Strecken-Nr. 3603	Wbn.-Frankfurt	Bahn-Km 35,8 bis 36,1
Amöneburg	Strecken-Nr. 3603	Wbn.-Frankfurt	Bahn-Km 36,5 bis 37,1
Kostheim	Strecken-Nr. 3525	Momb.-Bischofsh.	Bahn-Km 31,1 bis 32,6

In Kastel und Kostheim hat die Bahn insgesamt fünf Schallschutzwände errichtet. Wo der Bau einer Schallschutzwand nicht in Betracht kam oder die aktiven Maßnahmen alleine nicht ausreichten, um die Grenzwerte zu erreichen kamen passive Maßnahmen zum Einsatz.

An der Strecke Mz.-Mombach Mz.-Bischofsheim in Mz.-Kostheim erfolgte eine Lärmsanierung mit passiven Maßnahmen, da sich in diesem Bereich nur eine geringe Anzahl von schutzwürdigen Gebäuden befindet.

Die mit der Umsetzung beauftragte DB Projektbau GmbH hat mit den Planungen zur Verlängerung der bestehenden Lärmschutzwand an der Strecke 3603 in Kostheim begonnen. Es wird beabsichtigt die Lärmschutzwand von Bahn- Km 31,170 - 31,420 um 300 m nach Osten zu verlängern. Zusätzlich plant die Bahn die Errichtung einer Lärmschutzwand, Bahn-Km 7,870 - 8,185 (bahnrechts) an der Strecke 3525 in Mz.-Kostheim. Die Zustimmung des Eisenbahnbundesamtes vorausgesetzt, kann mit dem Bau im Jahr 2014 begonnen werden.

Zusätzlich wird auf den vorliegenden Bericht des Magistrats vom 15. Januar 2013 hingewiesen. Dieser liegt dem Ausschuss bereits schriftlich vor.



Goßmann